



ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn (Neckar)
am Donnerstag, 21.05.2026, 19:05 Uhr bis 21:10 Uhr,
in der Mark-Twain-Stube des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann, Joachim (Profil)

Anwesend:

Stadtverordneter Ahlers, Carsten (SPD)
Stadtverordneter Bock, Holger (CDU)
Stadtverordneter Gugau, Dirk (SPD)
Stadtverordnete Iberl, Gabriele (Profil)
Stadtverordneter Dr. Laick, Steffen (CDU)
Stadtverordneter Münch, Kai (Profil) (bis TOP 7)
Stadtverordneter Reichert, Bernhard (Profil)
Stadtverordneter Satter, Karl (CDU)
Stadtverordneter Schilling, Wolfgang (CDU)
Stadtverordnete Steinbauer, Ingeborg (CDU)
Stadtverordneter Walter, Michael (CDU)
Stadtverordneter Weber, Max (SPD)
Bürgermeister Hölz, Martin
Erster Stadtrat Keßler, Michael (CDU)
Stadtrat Adler, Jan-Paul (SPD)
Stadtrat André, Christopher (CDU)
Stadtrat Berdel, Jürgen (Profil)
Stadtrat Brettel, Ramon (Profil)
Stadtrat Hoffmann, Sabine (SPD)
Schriftführer Endreß, Arne

Entschuldigt fehlten:

Schuster, Christin (Profil)
Wolf, Tilmann (Profil)

Von der Verwaltung waren anwesend:

FBL Jung, Kevin
FBL Ali Köklü

Tagesordnung

1. Mitteilung des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Entschädigungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar); Fortbildungsveranstaltungen gem. § 5 Abs. 3 der Stadtverordneten und Stadträte (VL-59/2026)
4. Jahresabschluss der Stadt Hirschhorn zum 31.12.2024; Feststellungsbeschluss (VL-60/2026)
5. Neukonzeption Außengelände Kita Langenthal; Aufhebung Sperrvermerk (VL-61/2026)
6. Erneuerung Fettabscheider Kellerbereich Rathaus und Kanalisation Allee-
weg; Nachtragsangebot mit überplanmäßigen Auszahlungen (VL-70/2026)
7. CDU-Antrag zur Antragstellung auf Aufhebung des Nutzungsverbots des
HCV-Heims in der Ersheimer Straße 99, Gemarkung Hirschhorn, Flur 2,
Flurstück Nummer 378/1 (VL-77/2026)
8. SPD-Antrag zur Aktualisierung der Geschäftsordnung (VL-78/2026)
9. Anfragen

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Joachim Kleinmann eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn (Neckar) um 19:05 Uhr und stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und das Gremium beschlussfähig war.

Vor Beginn der Tagesordnung stellte Stadtv. Schilling einen Antrag, den Punkt „Antrag auf Aufhebung des Nutzungsverbots des HCV-Heims in der Ersheimer Straße 99, Gemarkung Hirschhorn, Flur 2, Flurstück Nummer 378/1“ als neuen TOP 7 aufnehmen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

Des Weiteren beantragte Stadtv. Weber, dass die Tagesordnung um den Punkt „SPD-Antrag zur Aktualisierung der Geschäftsordnung“ als neuer TOP 8 ergänzt wird.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Es lagen keine Mitteilungen vor.

2. Mitteilungen des Magistrats

Es lagen den Stadtverordneten folgende Schriftstücke vor:

- Gebildete Haushaltsreste aus dem Jahr 2025 für das Jahr 2026
- Info-Broschüre der Unfallkasse Hessen für kommunale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger

3. Entschädigungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar); Fortbildungsveranstaltungen gem. § 5 Abs. 3 der Stadtverordneten und Stadträte

[VL-59/2026](#)

Beschluss:

Unter Bezugnahme auf § 5 Abs. 3 der Entschädigungssatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar) wird die Obergrenze für die Zahl der von den einzelnen Fraktionen zu entsendenden Stadtverordneten und Stadträten zu Fortbildungsveranstaltungen für die Wahlperiode 2026 wie folgt festgelegt:

CDU 80 Tage

Profil Hirschhorn 80 Tage

SPD 50 Tage

Die Fortbildungsveranstaltungen bedürfen bis zum Erreichen der Höchstgrenze keiner Einzelgenehmigung mehr.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Jahresabschluss der Stadt Hirschhorn zum 31.12.2024; Feststellungsbeschluss

[VL-60/2026](#)

Beschluss:

Der von der Revision geprüfte Jahresabschluss der Stadt Hirschhorn zum 31.12.2024 wird gemäß § 114 HGO festgestellt und dem Magistrat Entlastung erteilt.
Das Bilanzvolumen betrug zum Jahresabschlussstichtag in Aktiva und Passiva 34.447.536,29 €. Der ordentliche Jahresüberschuss in Höhe von 295.225,29 € wird der Rücklage zugeführt. Der außerordentliche Jahresfehlbetrag in Höhe von 68.878,10 € wird über die vorhandenen Rücklagen gedeckt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Neukonzeption Außengelände Kita Langenthal; Aufhebung Sperrvermerk

[VL-61/2026](#)

Folgende wesentliche Punkte wurden aus der Diskussionsrunde festgehalten:

- Es sollen zunächst nur die Maßnahmen umgesetzt werden, die in den beiden Begehungen und nach dem Ergebnis der Unfallkasse zwingend sofort erledigt werden müssen
- Es soll nochmals ein Gespräch mit der Kindergartenleitung bzw. weiteren Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der Kita geführt werden, damit deren Praxissichtweisen mit in das Ergebnis einfließen können
- Insbesondere das Gefälle, die Nivellierung des Geländes sowie die Größe der Steine muss eindeutig bestimmt werden
- Sollten auf die Winkelsteine noch der vorhandene Zaun angebracht werden (hier ist die Lösung der ersten Begehung zu bevorzugen)? Ist die Höhe ausreichend und wie hoch sind die Kosten dafür?
- Nach der (teilweisen) Aufhebung des Sperrvermerks geht eine sinnvolle und schnelle Umsetzung zu 100 % auf den Magistrat und die Verwaltung über
- Kita-Leitung würde nach Fertigstellung der Mauer die Eltern inkl. ihrer Kinder fragen, ob sie im Rahmen eines Projekts eine optische Gestaltung übernehmen würden

Für das vorläufige Gesamtkonzept für die Erweiterung und Herrichtung der Fläche, soll der Sperrvermerk in einer bestimmten Höhe aufgehoben werden (s. nachfolgender neuer Beschlussvorschlag).

Beschluss:

Der Sperrvermerk im Haushalt unter der Inv.-Nr. 2023/05 für die Maßnahme „Kita Lgt.; Neukonzeption Außenbereich“ in Höhe von 60.000 € wird aufgehoben.
Der Magistrat wird beauftragt, die Punkte 1-4 der Vorlage umzusetzen und den Hang in Richtung Parkplatz zu nivellieren.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Erneuerung Fettabscheider Kellerbereich Rathaus und Kanalisation Alleeweg; Nachtragsangebot mit überplanmäßigen Auszahlungen

[VL-70/2026](#)

Es soll überprüft werden, wer den Standort der Steuereinheit im Hochwassergebiet festgelegt hat (vgl. auch Niederschrift Stavo 24.07.2025). Hier sind gegebenenfalls Regressansprüche zu stellen.

Beschluss:

Den überplanmäßigen Auszahlungen für die neue Investition Nr. 2025 36 „Rathaus; Ern. Kanalhausanschl. inkl. Pumpstation“ in Höhe von 30.000,00 € nach § 100 HGO i.V.m. § 8 Nr. 1+3 der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 wird zugestimmt. Die Mittel für die Maßnahme werden über eine Haushaltssperre beim Haushaltsrest der Investition Nr. 2009 13 „Abwasserbeseitigung; Sanierung Ortskanalisation“ bereitgestellt.

Die Finanzierung sieht somit wie folgt aus:

Haushaltssperre bei Haushaltsrest:

Investitionsnummer: 2009 13

Bezeichnung: Abwasserbeseitigung; Sanierung Ortskanalisation

Betrag: 30.000,00 €

Kostenstelle: 11 03 01 01 (Abwasserbeseitigung)

Sachkonto: 0656 010

Neue Mittel bei der Investition:

Investitionsnummer: 2025 36

Bezeichnung: Rathaus; Ern. Kanalhausanschl. inkl. Pumpstation

Betrag: 30.000,00 €

Kostenstelle: 01 01 01 04 (Rathaus)

Sachkonto: 0656 010

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. CDU-Antrag zur Antragstellung auf Aufhebung des Nutzungsverbots [VL-77/2026](#) des HCV-Heims in der Ersheimer Straße 99, Gemarkung Hirschhorn, Flur 2, Flurstück Nummer 378/1

In der Diskussion wurden folgende Punkte festgehalten:

- Die Errichtung eines Erdwalls hinter dem HCV-Heim ist eine Empfehlung aus dem vorliegenden Gutachten
- Die Fläche ist sodann nach der Hessischen Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung als sicher anzusehen
- Die Grundlagen für ein Vertretungsverbot sind demnach entfallen
- Der Kreis Bergstraße teilte dem HCV Lachsbachperle mit, dass sie sich an die Stadt wenden müssten

Frage: Wie kann ein Gespräch mit dem Kreis erreicht werden?

Es wurde über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Die CDU-Fraktion beantragt den Magistrat zu beauftragen,

1. den im Zuge der Felssicherung von der Baurechtsbehörde des Kreises Bergstraße geforderten Erdwall zum Schutz des Gebäudes in der Ersheimer Straße 99, Gemarkung Hirschhorn, Flur 2, Flurstück Nummer 378/1, unverzüglich zu schütten und die für dieses baurechtlich genehmigungsfreie Vorhaben erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen,

2. bei der Baurechtsbehörde des Landkreises Bergstraße förmlich die Aufhebung des am 12. Dezember 2025 ausgesprochenen Nutzungsverbots zu beantragen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. SPD-Antrag zur Aktualisierung der Geschäftsordnung

[VL-78/2026](#)

Der Wegfall der Notwendigkeit von Leistung der Unterschriften bei den Einladungen (§ 8 Abs. 3 GO) sowie den Niederschriften (§ 29 Abs. 2 GO), steht im Widerspruch zur bestehenden Geschäftsordnung.

Ebenso bietet der neue § 52a HGO die Teilnahme an einer hybriden Sitzung.

Es wird daher gebeten, die Geschäftsordnung der Stadt Hirschhorn betreffend der Sachverhalte zu überprüfen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

9. Anfragen

Stadtv. Weber: Der Ersteller der Drucksachen ist im RIM nicht mehr sichtbar.

BM Hölz: Das stimmt, es sind aber die Organisationseinheit, sprich Fachbereich und das federführende Amt erkennbar.

Stadtv. Weber: Wie sieht es mit dem Vertrag zur Bücherei aus?

BM Hölz: Der Vertrag ist im Hause, es findet zunächst noch ein Gespräch mit dem Freundeskreis Langbein'sche Sammlung statt und danach wird die Thematik im Magistrat besprochen.

Stadtv. Weber: Was passiert mit dem alten Schild am Anwesen des Café Schmitt?

Stadtrat Berdel: Hier muss sich an den neuen Eigentümer gewandt werden.

Stadtv. Reichert reichte eine Anfrage zum Sachstand Anwesen Ulfenbachstraße 6 ein, die schriftlich beantwortet wird.

Stadtv. Dr. Laick bittet um eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zum Sachstand Hochwasserschutz, insbesondere auf eventuell eintretende Starkregenereignisse in Bezug auf die beiden Bäche Finken- und Ulfenbach.

Stadtv. Schilling: Bei der Anfrage zum neuen HLF 20 liegt eine unbefriedigende Antwort zu den Vorführfahrzeugen vor. Hat die Verwaltung zwischenzeitlich im Internet nochmals recherchiert? Es geht nicht um gebrauchte Fahrzeuge, sondern um Vorführfahrzeuge.

BM Hölz: Der aktuelle Fall ist schwierig zu bewerten, Vorführfahrzeuge sind i.d.R. natürlich günstiger zu erwerben, parallel dazu fällt dann aber die Förderung weg.

Stadtv. Reichert merkte an, dass in der letztjährigen Antwort auf die Anfragen von Profil der Ankauf von gebrauchten Fahrzeugen aufgrund der kurzen Nutzungsdauer kleingeredet, sie sollten dennoch zukünftig berücksichtigt werden.

Stadtv. Gugau: Wie sieht es mit dem Sachstandsbericht zu der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Eberbach aus?

BM Hölz: Wird noch beantwortet.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Joachim Kleinmann schließt die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn (Neckar) um 21:10 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Hirschhorn, 03.06.2026

gez. Dr. Joachim Kleinmann
Stadtverordnetenvorsteher

gez. Arne Endreß
Schriftführer

Eingang per Mail 20.05.2026
Sml

Profil Hirschhorn
Schießbuckel 20 • 69434 Hirschhorn / Neckar

Tel.: (0 62 72) 91 20 18
Fax: (0 62 72) 91 20 19
info@profil-hirschhorn.de

Magistrat der Stadt Hirschhorn

Hauptstraße 17

69434 Hirschhorn / Neckar

Hirschhorn, 18.05.2026

Anfrage Status der alten Schule Langenthal Ulfenbachstraße 6

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Juli 2025 125000€ für die Sanierung der ersten Stufen des Sanierungsplanes der Energieberaterin freigegeben.

Wie ist der aktuelle Status der Sanierungsmaßnahme?

Welche Gewerke wurden umgesetzt?

Für welche Gewerke wurden Angebote eingeholt?

Welche Gewerke wurden beauftragt?

Wo gibt es Herausforderungen, die bei der Mittelfreigabe noch nicht bekannt waren?

Welche Auswirkungen haben diese auf die benötigten Finanzmittel?

Welche Auswirkungen haben diese auf die Zeitschiene?

Mit der Bitte um schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung des HFA

Begründung:

Bei den Diskussionen um die notwendige Sanierung wurde suggeriert, die Heizung würde den nächsten Winter nicht überstehen und es bestände dringender Handlungsbedarf. Aber es ist keine Handlung zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Reichert
Fraktionsvorsitzender